



Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberhallau

## Das Abendmahl

1. Lies bitte Matthäus 26,26–28. Wie deutet Jesus das Brechen des Brotes?
2. Wie deutet Jesus den roten Wein im Kelch?
3. Wer ist eingeladen zum Abendmahl?
4. Lies bitte 1. Korinther 11 i,27–29. Wie soll man sich vorbereiten auf das Abendmahl?

Zusammengefasst: was soll das Abendmahl?



## Eine Taufe bei den ersten Christen

Sehr früh am Morgen klopfte Tertius mich he-raus. Wir hatten eine Wegstunde zu gehen. Er hatte versprochen, mir mehr über die Taufe zu erzählen, die bei den Christen Brauch war.

Es war noch dunkel, als wir uns aufmachten. Wir nahmen Öllampen mit. Da und dort bellte ein Hund hinter einer verschlossenen Tür. Wir verliessen die Stadt und stiegen zwischen Olivenbäumen eine Anhöhe hinauf. Die Sterne verblassten. Wir konnten unsere Lampen ausmachen. Oben angekommen, setzten wir uns. Ich stocherte mit meinem Stock im Boden.

«Sag mal», fing ich an, «was ihr Christen Taufe nennt, das gibt es doch auch bei den Juden. Es heisst, einige Korinther, als sie Juden wurden, seien getauft worden.» – «Stimmt», antwortete Tertius, «nur ist die Taufe bei den Christen etwas anderes als bei den Juden. Das ist keine religiöse Handlung wie andere. Wie soll ich das erklären? Bei der Taufe geschieht etwas Einmaliges. Sie kommen in eine neue Beziehung untereinander – und mit ihrem Herrn, mit Christus. Er ist in der Taufe selber gegenwärtig.»

«Ist das derselbe, von dem es heisst, er sei gestorben – für uns, wie sie sagen?», fragte ich weiter. «Ja», antwortete er, «derselbe. Er ist der Erste und bis jetzt der Einzige, der den Tod überwunden hat, und seither nicht nur der Herr der Christen, sondern der Herr der Welt ist.»

Ich schaute ihn ungläubig an. Bis jetzt hielt ich Tertius für einen vernünftigen Menschen. Wie konnte er behaupten, sein Christus sei gestorben und trotzdem bei der Tauffeier da? Das verstand ich nicht. Abgesehen davon: Alle Welt weiss doch, dass der Kaiser in Rom Herr der Welt ist.

Als wir weitergingen, hörten wir nach kurzer Zeit ein Wasser rauschen. Ein Bach hatte in jahrhundertelanger Arbeit ein Becken aus dem Felsen herausgearbeitet. Es schien, als ginge das Wasser im Kreis herum, teilweise unter dem überhängenden Felsen hindurch. Auf der einen Seite schäumte es weiss. Dort, wo es unter dem Felsen hindurch floss, war es tiefgrün. Am Rande dieses Beckens standen etwa dreissig oder vierzig Menschen. Die Christen.

Wir blieben in respektvollem Abstand. Wir waren nicht sicher, ob ihnen die Gegenwart von Aussenstehenden angenehm war. Andererseits – sie waren im Freien, konnten also nicht jede Beobachtung ausschliessen. Im Übrigen, meinte Tertius, hätten Christen nichts zu verbergen.

Die Leute sangen ein schönes Morgenlied:

Wach auf, der du schläfst,  
und steh auf von den Toten,  
so wird Christus dir als Licht aufgehen.

Sie wiederholten die Strophe mehrmals und fügten nach und nach weitere Harmonien dazu. Dann schritt einer ins Felsenbecken hinein – «Fortunatus», flüsterte mir Tertius zu – und betete eine Art Wasser- oder Weihegebet, das ich nicht verstand. Danach war es still.

Als die Sonne über dem Olivenhain aufging und ihre Strahlen schräg ins Wasser eintauchen liess, fingen sie spontan an, ein Lied zu singen, das ich schon einmal bei ihnen gehört hatte:

Halle–, Halleluja,  
Jesus ist der Herr!

Zwei, die ich bis jetzt nicht beachtet hatte, legten ihre Kleider ab. Die Täuflinge. Sie wurden zu Fortunatus geführt. Er rief, dass alle es hören konnten: «Jason, ich taufe dich auf den Namen Jesu. Amen.» Er tauchte ihn unter, und die Christen riefen «Amen».

Gleich tauchte er noch den Zweiten unter und rief: «Quartus, ich taufe dich auf den Namen Jesu. Amen.» – «Amen», antworteten die anderen wieder.

Als die beiden aus dem Wasser stiegen, wurden sie mit weissen Bademänteln eingekleidet. Während Fortunatus sie trocken rieb, sagte er: «Ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, habt Christus angezogen.»

Singend löste sich die Versammlung auf. Ich fragte Tertius nach dem Christus. Ob er bei der Taufe wirklich anwesend war. «Ja», sagte er ganz selbstverständlich, «hast du davon nichts gemerkt?»



Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberhallau

# Die Taufe

Lies Römer 6,3–4.

Wofür steht das Untertauchen bei der Taufe?

Wofür steht das Auftauchen?

Weshalb taufte man in einem Bach oder Fluss?

Zusatzfrage für die Schlaunen: Warum taufte man früher gewöhnlich in der Osternacht?



## Suche die Worte

Zwölf Worte, denen du letztes Mal im Konf-Unterricht zum Thema Abendmahl und Taufe begegnet bist, sind im Buchstabenblock unten versteckt (von links nach rechts und umgekehrt, von oben nach unten und umgekehrt und diagonal).

Wie viele findest du?

S A F N N R D Q U I B K T G D E U B  
V I N R E G A Q Q Q I M H G F C N E  
L J N S I P N D E N V R C U Z Y T T  
Y L S T N E X U D R I U A Q E G E R  
A A I D N L D E L N X T N N I B R O  
W U M R M N R E I I N R R Y M P T W  
K E L C H T E X N E E T E F I P A S  
G J M L A S A K N S M T T R R O U G  
X V K U Z D W E E G G A S P B F C N  
K P F R W K S B H B H R O U M B H U  
Y E N J W H E A L D N K U R A Z E Z  
H N E H C U A T F U A E O S P H N T  
I Z U A I R S L G N P X D V S C D E  
T F W N I A Z R U Y I M F N R R F S  
V R I J L O K T S W I J W M E H N N  
E G N A D E N Z U S P R U C H U R I  
S G A D M K F W P P G Y W I P Q S E  
Z R T X H S H N W B G B D R L Q H A



# Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberhallau

S + F + + R + + + + + K T + + E U +  
 + I + R E G + + + + I + H + F + N E  
 + + N S I + N + + N + + C U + + T T  
 + + S T + E + U D + + + A + + + E R  
 + A + + N + D E L + + T N + + + R O  
 W + + + + N R E + I N + R + + + T W  
 K E L C H T E + N E E + E + + + A S  
 + + + + A + + K N S + T T + + + U G  
 + + + U + + + E E + G + S + + + C N  
 + + F + + + S + + B + R O U + + H U  
 + E + + + H + + + + N + U + A + E Z  
 + N E H C U A T F U A E + S + + N T  
 + + + A + + + + + + + + D + S + + E  
 + + W + + + + + + + + + + N + + + S  
 + R + + + + + + + + + + + + E + + N  
 E G N A D E N Z U S P R U C H U + I  
 + + + + + + + + + + + + + + + S E  
 + + + + + + + + + + + + + + + +

(Over,Down,Direction)

AUFTAUCHEN(11,12,W)

AUSTEILUNG(15,11,NW)

EINSETZUNGSWORTE(18,17,N)

ERWACHSENENTAUF(1,16,NE)

FRIEDENSGRUSS(3,1,SE)

GNADENZUSPRUCH(2,16,E)

KELCH(1,7,E)

KINDERTAUF(12,1,SW)

OSTERNACHT(13,10,N)

SUENDENBEKENNTNIS(17,17,NW)

UNTERTAUCHEN(17,1,S)

WASSER(1,6,NE)